

Gefördert: Nationale Forschung

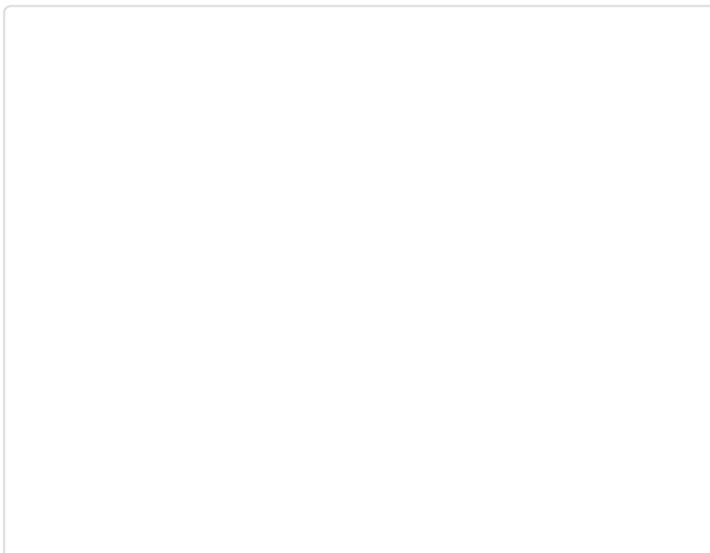
Ellen Heitzer vom Diagnostik- und Forschungsinstitut für Humangenetik erhält den Roche Science Award.

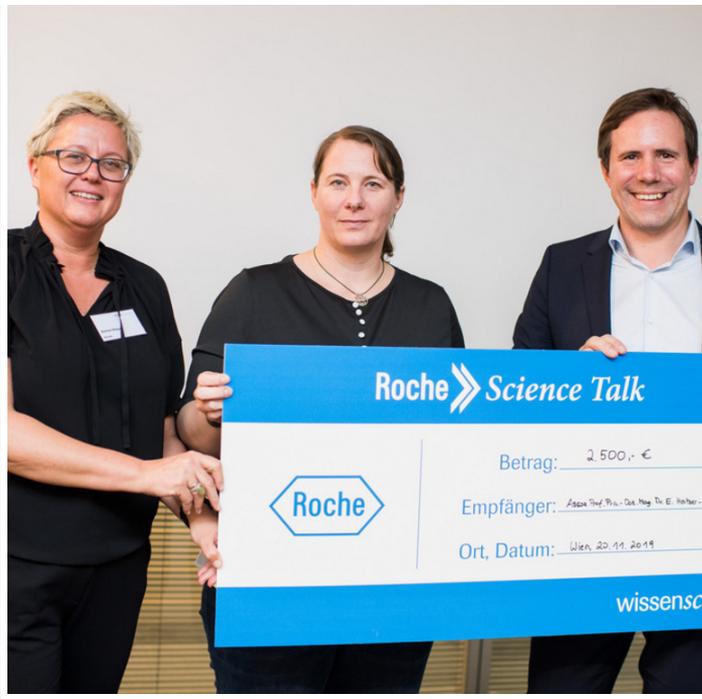
Ausgezeichnet

Im Rahmen des 4. Roche Science Talk präsentierte sich am 20. November 2019 die vielfältige Bandbreite der von Roche geförderten Forschungsprojekte aus unterschiedlichen Fachgebieten. Eine unabhängige Fachjury prämierte zwei herausragende Projekte mit den Science Awards.

Ziel der wissenschaftlichen Veranstaltung ist es, das breite Spektrum und die hohe Qualität nationaler Forschung hervorzuheben und die Protagonisten zu vernetzen. Rund 40 von Roche geförderte, unabhängige akademische Forschungsprojekte aus den Bereichen der Immun-Onkologie, Hämatologie, Urologie, Neurologie, Dermatologie, Gynäkologie, Pulmologie und Rheumatologie von WissenschaftlerInnen aus ganz Österreich wurden vor rund 120 TeilnehmerInnen vorgestellt und diskutiert. Nach den Präsentationen der vielfältigen Projekte und der Poster-Session wurden die 4. Roche Science Awards feierlich verliehen. Wie auch in den Jahren zuvor wurde der Preis – dotiert mit 5.000 Euro – auf zwei Arbeiten gesplittet. Ausgezeichnet wurden das Projekt von Assoz. Prof.in. Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in Ellen Heitzer vom Diagnostik- und Forschungsinstitut für Humangenetik der Med Uni Graz. Der Titel der ausgezeichneten Arbeit: "Circulating tumor DNA as a marker for early response to ICI in NSCLC patients". Der zweite Award ging an Assoz. Prof. Priv.-Doz. DDr. Philipp Staber von der Med Uni Wien.

Die Medizinische Universität Graz gratuliert herzlich!





Friday, 29. November 2019